



24 Fragen an BIBIANA BEGLAU

Worüber haben Sie heute schon gelacht?

Über meinen richtigen Fuß, mit dem ich aufgestanden bin.

Und sich geärgert?

Wir benutzen hier die falsche Präposition: über. Dabei ärgert man sich FÜR sich. Wenn ich mich ärgere, heißt das: Ich entferne mich aus der Situation. Ich mag, dass das so gut bei mir funktioniert.

Fluss oder Meer?

Die Stadt am Fluss und alle Meere der Welt.

Was an Ihnen ist stark?

Meine Einsicht.

Welche Filmrolle hätten Sie selbst gerne gespielt?

Alle Rollen von Bud Spencer und Louis de Funès.

Sind Sie schon einmal irgendwo eingebrochen?

In ein Schwimmbad in Braunschweig. Und beim nächsten Einbruch an der gleichen Stelle – viele Jahre später – wurde ich dabei von einem öffentlich-rechtlichen Fernsehsender gefilmt.

Welcher Fakt über Pferde ist zu wenig bekannt?

Dass sie im Stehen schlafen.

Welches Kompliment sollte man Ihnen besser nicht machen?

»Du machst das ganz gut als Frau.«

Was hilft Ihnen, wenn Sie nicht einschlafen können?

Hinsetzen, Gedanken vorbeiziehen lassen, lesen, umdrehen, warten, dass der Schlaf kommt.

Was müsste passieren, damit Sie mit dem Rauchen aufhören?

Warum sollte ich?

Wie lebendig ist der Punk in Ihnen?

Mein Wurfarm ist noch ganz gut.

Wovor hatten Sie als Kind am meisten Angst?

Vor der Angst. Und jetzt immer wieder, die Angst zu verlieren, mit der ich arbeite. Sie scheint ein Antrieb bei mir zu sein.

Wofür oder wogegen haben Sie zuletzt protestiert?

Für den Weltfrieden auf dem Platz des 17. Juni in Berlin.

Welche Menschen vermissen Sie am meisten?

Manchmal die, die neben mir stehen.

An welchem guten Vorsatz scheiterten Sie im vergangenen Jahr?

Warum sich Gedanken machen über Dinge mit einem Eigenleben?

Welchen haben Sie für das aktuelle gefasst?

Leben und leben lassen – vor allen Dingen: Dinge mit einem Eigenleben.

Was befindet sich im obersten Fach Ihres Kühlschranks?

Eis – zum Kühlen und zum Trinken.

Welches Tier haben Sie zuletzt gestreichelt?

Meine Goldfische.

Was müsste sich im deutschen Kulturbetrieb dringend ändern?

Das Lachen sollte den gleichen Stellenwert haben wie das Leiden.

Was kommt Ihnen zuerst in den Sinn, wenn Sie an den Eurovision Song Contest denken?

Da fallen mir gleich zwei Sachen ein: Gemeinschaft – aber auch der Film »Eurovision Song Contest: The Story of Fire Saga«. Eine wahnwitzige Komödie mit dem absurden Song »Jaja Ding Ding«. Jedes Mal, wenn ich das sehe oder höre, lache ich mich schlapp.

Welche Tischmanieren halten Sie für überschätzt?

Beim Essen nicht zu reden. Dabei ist Essen am schönsten mit anderen.

Wozu wird man Sie auch mit viel Geld und guten Worten niemals überreden können?

Eingelegte Kürbisse zu essen.

Ihre Berliner Stammkneipe?

Das Café Liebling, die Drei und die Bar Saint Jean.

Welche Pflanze ist Ihnen zuletzt eingegangen?

Mir nicht, aber der Natur. Das haben Pflanzen und Menschen so an sich, dass sie nach einer Zeit eingehen.

ZUR PERSON

Bibiana Beglau (geboren am 16. Juli 1971 in Braunschweig) ist die Tochter einer Krankenschwester und eines Grenzbeamten. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, mit der Hauptrolle in Volker Schlöndorffs Film »Die Stille nach dem Schuss«, für die sie mit dem Silbernen Bären als beste Darstellerin ausgezeichnet wurde, erlangte sie im Jahr 2000 internationale Anerkennung. Neben ihren Theater-Engagements an allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen wirkt sie seither in vielen großen Film- und Fernsehproduktionen mit und ist zudem als Hörbuchsprecherin erfolgreich. Derzeit ist die Schauspielerin in mehreren Hauptrollen am Burgtheater in Wien sowie demnächst im Kinofilm »Wann kommst Du meine Wunden küssen« zu sehen.